



GEMEINDE RUSSBACH am Paß Gschütt
e-mail: gemeinde.russbach@salzburg.at
✉ 5442 Rußbach, Rußbachsaag 22
☎ 06242/210 FAX: 06242/533

Rußbach, am 10.11.2017

Zugestellt durch Post.at

RUNDSCHREIBEN Nr. 7

Liebe Rußbacherinnen und Rußbacher!

Der ländliche Raum ist für die Zukunft unseres Landes entscheidend. Hier liegt die Heimat von zwei Dritteln der Bevölkerung, also mehr als fünf Millionen Österreicherinnen und Österreichern. Doch in den strukturschwächsten Regionen Österreichs ist bis 2030 mit einer Abwanderung von rund zehn Prozent zu rechnen. Diesen Trend müssen wir stoppen. Die Menschen im ländlichen Raum verdienen Chancengerechtigkeit und brauchen neue Perspektiven.

Das Ergebnis ist ein maßgeschneiderter Masterplan. Er stellt Themen in den Mittelpunkt, die den Menschen am Land am Herzen liegen – vom Breitbandinternet bis zur Gesundheitsversorgung. Insgesamt haben wir mehr als 2000 Ideen und Anregungen gesammelt, strukturiert und ausgearbeitet. Der vorliegende Masterplan ist eine umfangreiche, ressortübergreifende Strategie für den ländlichen Raum – ein gemeinsamer Weg, mit dem die Wirtschafts- und Lebensbedingungen am Land systematisch verbessert werden. Es hat sich ausgezahlt, mit den Menschen vor Ort zu sprechen und aus erster Hand zu erfahren, was die Regionen brauchen.

Nun müssen wir alle an einem Strang ziehen. Österreich braucht einen wirtschaftlich starken, lebendigen ländlichen Raum. Wir müssen die Weichen für die Zukunft jetzt stellen, um neue Chancen zu eröffnen und die Abwanderung junger Menschen zu vermindern. Ich lade Euch herzlich dazu ein, unsere Heimat gemeinsam weiterzuentwickeln.

Lebenswerte Gemeinden und Regionen sind Quelle und Kern der österreichischen Gesellschaft. In ihnen findet das Leben sowie die gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung unseres einzigartigen Lebensraumes statt. Wohlstand, Gesundheit und Sicherheit wurden und werden maßgeblich auf Gemeinde- bzw. Regionsebene ermöglicht, gestaltet und weiterentwickelt.

Uns Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern kommt bei der Entwicklung und dem professionellen Management der Gemeinde eine, wenn nicht DIE zentrale Rolle zu. Wir als Gemeindemanager und –managerin ermöglichen kommunale Weiterentwicklung. Wir bewältigen die Herausforderungen unserer anvertrauten Gemeinde und sind stets bemüht, unsere Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsraum in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.



Euer Bürgermeister

Josef Grasl

Umstellung auf Mischsammlung im Bezirk Hallein ab 01.01.2018

Neues Ziel für Metallverpackungen: Gelbe Tonne und Gelber Sack

Ab Jänner 2018 wird die Sammlung von Metallverpackungen in Rußbach umgestellt. Metallverpackungen werden in Zukunft GEMEISAM mit Leichtverpackungen in der GELBEN TONNE bzw. im GELBEN SACK gesammelt. Alle Behälter für Metallverpackungen werden zu Jahresende abgezogen.

Bequem und umweltgerecht sammeln

Für die Rußbacher wird die Mülltrennung jetzt noch einfacher: Sie sammeln ihre Metallverpackungen in Zukunft bequem gemeinsam mit Leichtverpackungen in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack. Moderne Sortiertechnik macht es möglich, dass die Metallverpackungen vollständig von den Kunststoffverpackungen getrennt werden.

Am umweltgerechten Recycling ändert sich durch die Umstellung nichts, die gesammelten Metallverpackungen werden weiterhin als wertvoller Rohstoff für die Produktion neuer Verpackungen und anderer Produkte wie Alufolie oder Eisenbahnschienen eingesetzt.

Luft raus, Umwelt rein

Metallverpackungen bitte sauber und restentleert sammeln. Getränkekartons und Plastikflaschen flachdrücken. Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in die Gelbe Tonne und den Gelben Sack.

Nicht alle Kunststoff- und Metallprodukte gehören in die Gelbe Tonne

In die Gelbe Tonne und in den Gelben Sack gehören **ausschließlich** Verpackungen. Alle anderen Produkte aus Kunststoff und Metall wie z.B. PVC-Rohre, Gartenschläuche, Eisenschrott oder Elektrogeräte werden beim Altstoffsammelzentrum gesammelt bzw. im Restmüll entsorgt.

Wussten Sie, dass...

- das Recycling von Metalldosen im Vergleich zur Neuproduktion 95% Energie einspart?
- mit der Energie, die durch das Recycling einer einzigen Aluminiumdose eingespart wird, ein Laptop drei Stunden lang betrieben werden kann?
- 3 von 4 PET-Flaschen in Österreich fachgerecht in der getrennten Sammlung entsorgt und anschließend recycelt werden?
- in PET-Getränkeflaschen durchschnittlich schon über 30 Prozent Recyclingmaterial steckt, in einzelnen Flaschen sogar 100 Prozent?
- Getränkekartons zu 75% aus nachwachsendem Rohstoff bestehen?
- jedes Kilogramm Getränkekarton, das recycelt wird, ein Kilogramm CO₂ spart?

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten, vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Erkennbar sind sie am aufgedruckten Zeichen „Li“.

Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang, denn bei falschem Gebrauch, Beschädigung oder Überhitzung können Lithium-Akkus auch zu einer Gefahrenquelle für Ihre Nutzer werden und Brände verursachen.

- Abkleben von Kontakten zur Verhinderung von Kurzschlüssen.
- Bei sichtbaren Beschädigungen (z.B. aufgeblähter Akku) das Personal an der Abgabestelle/Recyclinghof informieren.

Zu beachten: passendes Ladegerät, unter Aufsicht laden, Batterien/Akkus sind recycelbar, beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Zu vermeiden: hohe Temperaturen, Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden, bei Erhitzung der Geräte Acht geben, nicht in den Restmüll werfen

Naturschutzbund Salzburg vergibt Hermann-Ortner-Naturschutzpreis 2017

Auszeichnung für vorbildliches Naturschutzprojekt

Der NATURSCHUTZBUND Salzburg vergibt den heurigen Preis der Hermann-Ortner-Naturschutzschenkung in Höhe von 1.000,-- Euro an Fritz Seewald für das Projekt

„Die Natur im Umkreis des Bergdorfes ‚Rußbach am Pass Gschütt‘

Schneckenwand – Fossilienkabinett – Alpengarten am Rußbacher Horn – Geologisches Bergpanorama am Hornspitz



Einladung zum
„TAG DER RUßBACHER ERDGESCHICHTE“
am Freitag, 17. November 2017
um 16.00 Uhr
im neuen Pfarrheim in Rußbach



Gefördert vom Fonds der Wissenschaftlichen Forschung (FWF) Wien fanden heuer in Rußbach über zwei Wochen lang Workshops für Kinder und Jugendliche zum Thema „**Kinder(er)leben Erdgeschichte**“ statt. Der gesamte Veranstaltungszyklus wird als Diplomarbeit von Viviane Huber/Wien wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse dieser Aktivitäten, bei denen die Kinder mit Begeisterung dabei waren, werden am 17. Nov. präsentiert. Daneben findet ein allgemein verständlicher Vortrag des renommierten Wiener Geologen Prof. Wagreich über Rußbach und seine geologische Bedeutung statt.

Moderation: Fritz Seewald

Das Risiko steigt

In den letzten Wochen ist das Urteil gegen den Salzburger Bürgermeister Heinz Schaden in einer breiten medialen Öffentlichkeit diskutiert worden, in durchaus kontroverser Weise. Viele Beobachter haben die Härte dieses Urteils kritisiert und darauf hingewiesen, dass solche Urteile nicht dazu beitragen werden, dass es leichter fallen wird, fähige Menschen für die Ausübung kommunaler Spitzenfunktionen (Bürgermeister) zu gewinnen.

Ich bin ein uneingeschränkter Verteidiger des Rechtsstaates. Ich nehme aber – wie viele andere auch – wahr, dass die Zahl der Haftungsklagen gegen Bürgermeister steigt, auch die strafrechtlichen Anzeigen und Verfahren nehmen zu.

Das macht mir Sorgen, weil es nicht daran liegt, dass Bürgermeister/innen qualitativ weniger gut arbeiten als früher. Es liegt u. a. auch daran, dass die Klagsfreudigkeit zunimmt. Menschen verstehen unter dem Rechtsstaat oft nur, dass sie in ihrem Anliegen subjektiv rechthaben wollen.

PISTENSPERRE BERGBAHNEN DACHSTEIN WEST GMBH 2017/2018

Die Bergbahnen Dachstein West GmbH ersucht um Veröffentlichung der Verordnung der Schipistensperre im Gemeindegebiet von Rußbach, Annaberg und Abtenau (Edtalm):

Gemäß §30 Abs. 2. Salzburger Landessicherheitsgesetz – S. LSG, LGBl. Nr. 57/2009 idgF ergeht durch Beschluss der Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Rußbach, der Ortsgemeinde Annaberg-Lungötz und der Marktgemeinde Abtenau folgende Verordnung:

Für die im Gemeindegebiet von Rußbach und Annaberg, sowie im Gemeindegebiet Abtenau (Edtalm) gelegenen Pisten wird in der Zeit

von 25.11.2017 bis 15.04.2018

17.00 Uhr bis 8.30 Uhr

das Verbot des Befahrens und Betretens gem. § 30 Salzburger Landessicherheitsgesetz – S.LSG idgF angeordnet.

Ausgenommen davon ist die Pistenabfahrt Nr. 19 – Kopfbahnbahn. Hier gilt das Verbot des Befahrens und Betretens gem § 30 Salzburger Landessicherheitsgesetz – S.LSG idgF von **18:30 Uhr bis 08:30 Uhr**.

Sportehrenzeichen für Günther Hirscher



Günther Hirscher wurde kürzlich mit dem Sportehrenzeichen in Gold des Landes Salzburg ausgezeichnet. Landeshauptmann Dr. Haslauer verwies auf seine großartigen Verdienste. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für seinen großartigen Einsatz!

Schiess-Abend jeden Montag und Freitag ab 18.00 Uhr am Luftgewehrstand im Vereinsheim

Von Anfänger bis Fortgeschrittene sind alle herzlich willkommen. Unter fachlicher Aufsicht kann jeder versuchen, mit dem Luftgewehr ins Schwarze bzw. die 10,9 zu treffen. Geschossen wird stehend oder sitzend aufgelegt, Leihgewehre werden zur Verfügung gestellt.

Gerne organisieren wir für euch auch persönliche

Schiess-Wettkämpfe für Vereine, Firmen und Familien

Auf euer Kommen freut sich der

Union Sportschützenverein Rußbach

Kontakt: OSM Günther Hirscher, 0664 2215066

Adventmarkt

Liebe Russbacher,

die Adventzeit rückt mit großen Schritten näher und die Vorbereitungen für den traditionellen Adventmarkt in Russbach laufen auf Hochtouren. Wie jedes Jahr sind wir auch heuer auf eure Hilfe angewiesen! Wir sind immer auf der Suche nach freiwilligen Helfern, die im Vorfeld beim Reisig holen helfen oder Adventkränze binden. Auch direkt beim Adventmarkt sind wir über jeden Helfer dankbar, zum Beispiel beim Verkauf von Glühwein, Brot, Speck oder Kuchen. Wir freuen uns außerdem über jede Sachspende, seien es Brot, Kuchen, Torten oder Krapfen.

Du bist interessiert uns beim Adventmarkt zu unterstützen? Super, vielen Dank dafür! Mit deiner Hilfe können wir auch weiterhin Sr. Clara und Schwester Anna Rosa in Bolivien und Argentinien bei Ihrer Arbeit mit Kindern unterstützen.

Bitte melde dich im Vorfeld bei Anita Höll: Tel. +43 664 5068261

Hier auch noch ein großes Dankeschön an alle Helfer, die uns bereits all die Jahre so großzügig unterstützen! Ohne eure Spenden und die freiwillige Hilfe wäre der karitative Adventmarkt in unserem Dorf nicht möglich.

Dafür vielen herzlichen Dank!
Eure Adventmarkgruppe!

„Best Practice Tour“ Tourismusverband Russbach

Nach den Tourismus Ausschuss Wahlen im September stellte sich der neugewählte Ausschuss die Frage: „Was wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen?“. Um diese Frage zu beantworten wurde die „Best Practice Tour“ von 19.-20. Oktober 2017 organisiert. Alle Ausschussmitglieder, sowie unser Bürgermeister besichtigten „Top Adressen“ im Tourismus. Am 19. Oktober erhielt der Tourismusausschuss Führungen der Eigentümer bzw. Geschäftsführer durch das Kinderhotel Felben in Mittersill, die Forsthofalm und das Priesteregg in Leogang, sowie die Bergbahnen Leogang mit dem Bike Park. Bei allen Betrieben ist aufgefallen, dass sie sich auf ein Thema (Kinder, Holz, Bike) spezialisiert haben. Das Konzept und die Philosophie werden von A-Z durchgezogen und gelebt. Die Spezialisierung bringt Erfolg! Die Betriebe haben eine Auslastung von über 80 % das ganze Jahr über.

Am 20. Oktober fand im Hotel Miramonte in Bad Gastein eine „Strategie- & Maßnahmenklausur“ mit Herrn Taurer von Kohl & Partner statt. Ziel der Klausur war die Positionierung von Russbach und wie wir das umsetzen können. Nach einem arbeitsintensiven Tag kamen wir zu folgenden Ergebnis: Russbach ist natürlich – gemütlich- persönlich –nah. Die Herausforderung liegt darin diese Eigenschaften erlebbar zu machen. Die nächsten 5 Jahre werden wir also versuchen das Dorf „Russbach“ erlebbar zu machen. Im Dorf liegen unsere Hauptthemen beim „Wandern“, „Skifahren“, und „Ausflug“. Weitere Informationen, wie wir diese Aufgabe als Dorf GEMEINSAM umsetzen können, folgen.
Liebe Grüße aus dem TVB Büro



Blumenschmuckauszeichnung



Bei der Preisverleihung von Blumenschmuck und Lebensqualität 2017 in Salzburg am Samstag, 14. Oktober in Stiegl's Brauwelt konnten Marlies und Poid Auer als Bezirkssieger die Trophäe mit Ehrenurkunde und Auszeichnung entgegen nehmen. Die Gemeinde Rußbach gratuliert recht herzlich dazu!



Mit dem Russbacher Hof bekommen wir mit Ende des Jahres 2018 ein sehr schönes Hotel mitten im Zentrum von Rußbach. Die Bauverhandlungen sind positiv abgeschlossen und somit steht einer zügigen Umsetzung dieses Projektes nichts mehr im Wege. Sollte das Wetter noch mitspielen, so wird mit dem Abriss des ehemaligen Neuwirts auch noch heuer begonnen, um im Frühjahr zeitgerecht mit dem Neubau beginnen zu können.

Ich bedanke mich bei Herrn Hörtenhuber sehr herzlich für den Entschluss, dieses Objekt von Herrn Koch zu kaufen, sowie für die rasche Planung und Umsetzung. Mit diesem Objekt wird der Dorfkern von Rußbach um ein Vielfaches aufgewertet. Danke!!

Info über Neuigkeiten aus der Leader Region Lebens.Wert.Pongau

Die Leader-Region Pongau, mit ihren 22 Gemeinden im Pongau und 3 Gemeinden im Tennengau, ist nun seit fast zwei Jahren in der neuen Förderperiode tätig.

Leader Lebens.Wert.Pongau betreut die Gemeinden, Altenmarkt, Bad Hofgastein, Bischofshofen, Dorfgastein, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Goldegg, Hüttau, Kleinarl, Mühlbach, Pfarrwerfen, Radstadt, Rußbach, Scheffau, Schwarzach, St. Johann, St. Martin, St. Veit, Untertauern, Wagrain, Werfen und Werfenweng. Zeit, einen kleinen Einblick in die Arbeit zu geben.

Projekte sind vielfältig

Bisher wurden bereits 19 Projekte in den Thermengebieten Wertschöpfung, Kultur und Natur sowie Gemeinwohl gefördert.

Ein Beispiel für ein Kleinprojekt ist das Projekt

„**100 Jahre Geschichte**“ bei dem SchülerInnen aus dem Elisabethinum St. Johann die 10 Dekaden der vergangenen 100 Jahre im Pongau aufbereiten, um eine multimediale Wanderausstellung für Schulen zu schaffen. Im Projekt „**GenerationenHandWerkstatt**“ lernen Kinder und Jugendliche von erfahrenen MitarbeiterInnen (50+) erste Handfertigkeiten in den Bereichen Elektro, Metall, Pneumatik, Hydraulik, Schweißen und Automatisierung. Das Projekt „**Nah und versorgt**“ unterstützt das Bewusstsein in vier Gemeinden, dass ihre Nahversorgung gut aufgestellt ist und es für die BewohnerInnen nicht notwendig ist, weite Wege zurückzulegen um für den täglichen Bedarf einzukaufen.

Rußbacher Geschichte(n)

Ein Dorf an der Grenze zwischen Salzburg und dem Salzkammergut stand im Zentrum der Forschungen von Dr. Georg Gimpl. Viel zu früh wurde er im Jahre 2015 aus dem Leben gerissen. Nun erscheint ein Buch mit Texten und Fotos aus seiner umfangreichen Sammlung.

Beinahe jeden Haushalt seiner Heimatgemeinde hat Georg Gimpl in seinen letzten Lebensjahren besucht. Ziel war es, für sein „virtuelles Dorfmuseum“ Fotos und Dokumente zu sammeln und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Auch zukünftige Generationen sollten Einblick in die spannende Geschichte von Rußbach, dem Dorf am Pass Gschütt, der ja bis vor 200 Jahren noch Staatsgrenze war, bekommen. Aber Gimpl war nicht nur Sammler, sondern auch leidenschaftlicher Erzähler. Er hinterließ Theaterstücke, Vortragsmanuskripte und Texte, in denen er sich wie kein anderer mit unserer Vergangenheit auseinandergesetzt hat.



Drei ehemalige Freunde von Georg Gimpl haben mit Hilfe der Gemeinde Rußbach das „Georg Gimpl Archiv“ gegründet und kümmern sich um seinen Nachlass. Paul Hager, Peter Hafner und Norbert Höll sicherten und archivierten in den letzten drei Jahren Fotos und Texte. Das mit Unterstützung des Salzburger Bildungswerks und vieler Sponsoren Anfang Dezember erscheinende Buch „Georg Gimpl. Mein Rußbach“ enthält biografische und lokalhistorische Texte und mehr als 40 historische Fotos. Es soll aber keine „Chronik“ im herkömmlichen Sinn sein. Die leicht lesbaren Geschichten und die dazu passenden Fotos richten sich an alle interessierten Leser.

Die Buchpräsentation findet im Zuge des „Rußbacher Adventmarkts“ statt. Am Freitag, dem 1. Dezember laden die Gruppe MixTape sowie die Trachtenmusikkapelle und die Volksschüler aus Rußbach zum alljährlichen Eröffnungs-Konzert. Im Zuge dieses Konzerts wird auch das Buch „Georg Gimpl. Mein Rußbach“ präsentiert. Weihnachtliche Texte aus der Feder von Georg Gimpl runden den Abend ab. Danach ist das Buch im lokalen Buchhandel und beim Tourismusverband Rußbach erhältlich.

„Georg Gimpl. Mein Rußbach“

Herausgeber: Peter Hafner, Paul Hager, Norbert Höll

120 Seiten, EUR 19,-

Info: 0676 84 88 22 881 (Norbert Höll)

„d`Weihnocht naht“ mit MixTape, Trachtenmusikkapelle Rußbach, Volksschüler der VS Rußbach
Adventkonzert mit Buch Präsentation: Freitag,
1. Dezember 2017, 19 Uhr
Pfarrkirche Rußbach am Paß Gschütt



Rußbacher Adventmarkt

1.-3. Dezember 2017. Alle Infos unter:

<https://www.adventmarkt-russbach.com/>

Info: Tourismusverband Rußbach: 06242/577 (Michaela Quehenberger)

AUSSCHREIBUNG ZUR NEUVERPACHTUNG DER GABLONZER HÜTTE

OeAV Sektion Neugablonz-Enns, Gosaukamm, 1550 m, Kat. II

Die Gablonzer Hütte liegt in Gosau / Salzkammergut am Fuße des Gosaukammes. Die Hütte wird sowohl im Sommer- als auch Winterbetrieb geführt und verfügt über 70 Betten in 8 Zimmern und in 3 Lagern. Die Gablonzer Hütte ist eine stark frequentierte Hütte mit besonders vielen Tagesgästen. In den beiden Gaststuben finden insgesamt 100 Personen Platz. Details über die Hütte auf unserer Homepage www.alpenverein.at/neugablonz-enns.



Gehzeit:

Sommerbetrieb: Gosausee – Gablonzer Hütte ca. 1,5 Stunden, Gosaukambahn 15 min

Winterbetrieb mit direkter Anbindung an das Schigebiet Dachstein-West.

Die OeAV-Sektion Neugablonz-Enns sucht ab der Sommersaison, 1. Mai 2018, dynamische Hüttenwirtsleute – idealerweise ein erfahrenes Pächterpaar – die eine umwelt- und serviceorientierte Betriebsführung nach dem Grundsatzprogramm des Oesterr. Alpenvereins umsetzen. Die Sektion ist an einer dauerhaften Verpachtung interessiert.

Anforderungen und Erwartungen:

- selbstständige Führung des Gewerbebetriebes „Schutzhütte“
- Erfahrung im Gastgewerbe, bevorzugt im Gebirge
- Speisen- und Getränkekonzepte gemäß den Erwartungen im alpinen Bereich
- technische, handwerkliche Fähigkeiten, Organisationstalent
- alpine Erfahrung, Ausbildung in Erster Hilfe und Ortskenntnis
- körperliche und geistige Fitness
- Freude am Umgang mit Besuchern, Freundlichkeit, Zuvorkommenheit
- AV Mitgliedschaft
- Startkapital
- Kenntnis/Vertrautheit mit modernen Vermarktungsinstrumenten (neue Medien)
- einwandfreier Leumund
- behördliche Genehmigung für das Gastgewerbe

Saison: Mai (Pfingsten) bis Oktober, Dezember bis April (Ostern)

Die Gablonzer Hütte ist in der kommenden Wintersaison bis 31.3.2018 bewirtschaftet. In dieser Zeit kann die Hütte noch im Betrieb besichtigt werden.

Hüttenausstattung:

Die Hütte ist am letzten Stand der Technik, Versorgung mittels Materialseilbahn, Stromanschluss, Pellettheizung mit Solarpaneelen, Wasserversorgung ist durch 3 Quellen gesichert, Abwasserkanal, zeitgemäß eingerichtete Küche mit Kühlraum und Tiefkühlzelle, 2 gemütliche Gasträume und Terrasse, Sanitäreinrichtungen in allen Etagen, Pächterwohnung mit eigener Nasszelle, Personalräume, WLAN, Strom, Telefon.

Alles Nähere, Auskünfte und Hinweise erteilt Ihnen gerne der Hüttenreferent Karl Jentsch, Tel. 0664/3552100.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bestehend aus Ihrem Lebenslauf, sowie Ihr Konzept der Hüttenbewirtschaftung bis 18.12.2017 an:

Österreichischer Alpenverein Sektion Neugablonz- Enns, Neugablonz 10, 4470 Enns oder an alpenverein.enns@gmail.com. Ihre Bewerbung wird absolut vertraulich behandelt.

Stellenausschreibung

SPORT JIRKA, Gosauseestraße 7,
4824 GOSAU

Für unser neues Sportgeschäft suchen wir ab Ende November oder nach Vereinbarung Personal (Vollzeit oder Teilzeit) für die kommende Wintersaison 2017/18.



Offene Stellen: Verkäufer/in, Skimonteur/in

Bist du freundlich, kommunikativ, motiviert und dynamisch? Dann tauche ein und sei dabei!
Wir bieten an:

- offenes und angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit
- interessanten Arbeitsplatz mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Gehalt: KV Handel, Brutto-Mindestgehalt von € 1.550,- für 38,5 Wochenstunden (abhängig von Ihren Berufsjahren und bzw. Qualifikation)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit möglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich werden wir alle Bewerbungen vertraulich behandeln!

KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei Herrn Jirka Senk unter +43 699 173 226 75 oder per E-Mail an sportjirka@gmail.com.

Liebe BürgerInnen von Rußbach!

Betreff: **Patientenbeförderung**

Gerne führen wir die Patientenbeförderung (Bestrahlung, Chemotherapie, Dialyse udgl.) für die Bewohner von Rußbach durch.

Es bestehen Verträge mit den einzelnen Sozialversicherungsträgern wie Salzburger Gebietskrankenkasse, Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) usw.

Für eine Fahrt zur Chemotherapie sowie Bestrahlung oder Dialyse bedarf es **keiner Zustimmung durch den Chefarzt**. Es genügt ein Fahrtschein, der beim jeweiligen Hausarzt erhältlich ist.

Für alle übrigen Fahrten muss eine Bewilligung beim Chefarzt eingeholt werden, dafür benötigen Sie einen Fahrtschein der

beim jeweiligen Hausarzt erhältlich ist. Die weiteren Schritte für die Bewilligung werden von Peter Höll durchgeführt.

Bei diversen Fragen oder ANMELDUNG zur Patientenbeförderung wenden Sie sich bitte an:

Peter HÖLL unter der Telefonnummer: 0664/242048

Taxi Höll GmbH, Taxi-Mietwagen-Patientenbeförderung, GF Michael Höll,

Neubach 178, 5523 Lungötz, Mobil: 0664 2420485,

E-Mail: taxi-hoell@gmx.at Homepage: www.taxi-hoell-lungoetz.at

Gratis eine Einkaufstasche füllen- Verteilen statt wegwerfen!

Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde!

Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht! (kein Nachweis erforderlich) Füllen Sie sich beim Rollenden Herzen Bus gratis eine Einkaufstasche! Die Märkte und andere Spender überlassen uns die Waren gratis, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!

Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!



www.rollingheart.at

<https://www.facebook.com/rollendeHerzen>

Kontakt Tennengau: 0664/4417098

Verein: 0660/4441910

tina.widmann@gmail.com

DO: ♥ 7.12. ♥ 18.01. ♥ 22.02. ♥ 22.03. ♥ 26.04. ♥ 24.05. ♥ 21.06.

Scheffau	12:30 - 12:45	Parkplatz Fußballplatz
Abtenau	13:15 - 13:30	Parkplatz Ost
Rußbach	13:45 - 14:00	Bauhof
Annaberg	14:20 - 14:35	Parkplatz Sportanlage
Lungötz	14:50 - 15:05	Gemeindeparkplatz Ortsbeginn

Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden. Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt: Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

TÄTERVERHALTEN



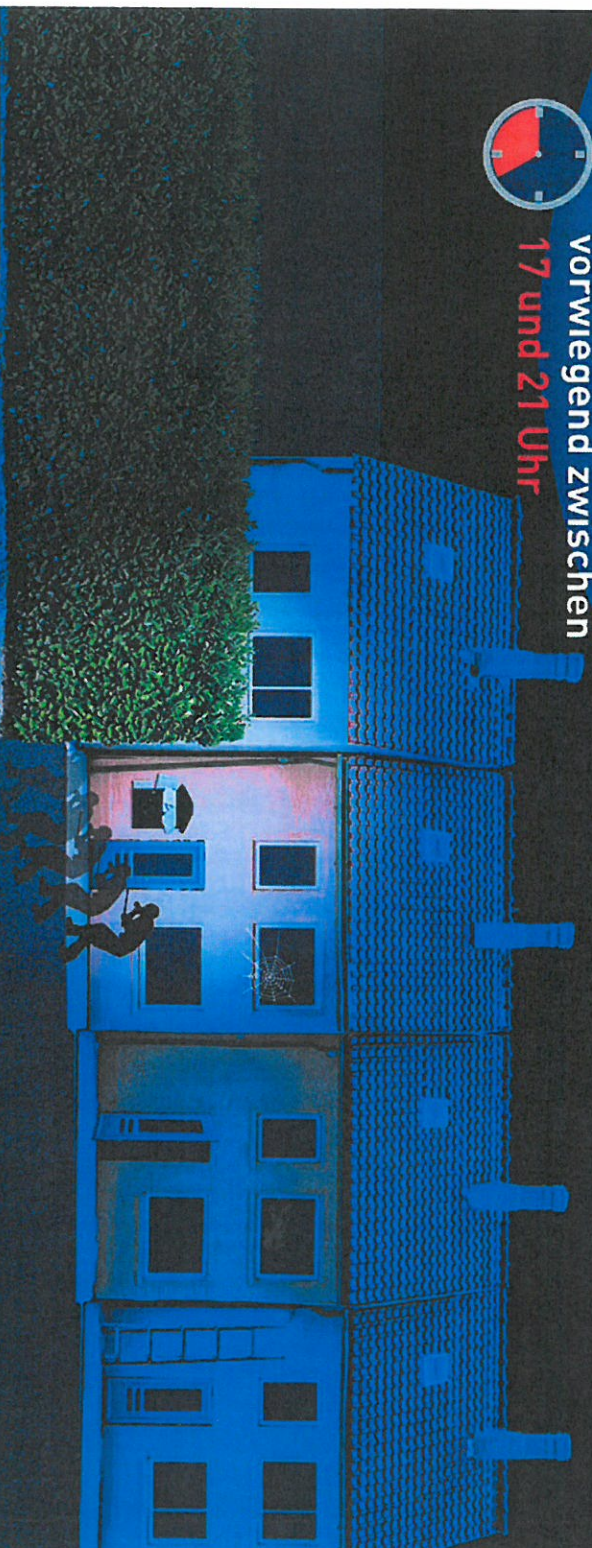
Die meisten Einbrüche
geschehen in den **Monaten
November bis Jänner**



vorwiegend zwischen
17 und 21 Uhr



80 % der Täter brechen über
**Terrassen, Balkontüren und
Fenster im Erdgeschoss ein**



Die Täter wollen



Schmuck und Wertgegenstände



Bargeld